

Internationale Ärztegesellschaft für biokybernetische Medizin

Schloßstr. 14, D-45468 Mülheim
Tel.: 0049-(0)208-470022 Fax: 0049-(0)208-470023
Web: www.iaegbm.de E-Mail: info@iaegbm.de



den 22.10.2011

Int. Ärztenges. f. biokyb. Med., Schloßstr.14, D-45468 Mülheim

Rundbrief 2/2011

Liebe Mitglieder, liebe Interessenten,

vor einiger Zeit erreichte mich ein Brief von unserem Ehrenmitglied Dr. A. Scott-Morley aus England. Er beschreibt, wie in England Druck von Seiten der „Schulmedizin“ auf die Kollegen, die mit Naturheilverfahren arbeiten, ausgeübt wird, und zwar über Angriffe von der Presse und anderen Medien (TV etc.), von Politikern über Gesetzesänderung und von rein schulmedizinisch tätigen Kollegen über deren Negativ-Kommentaren. Dr. Scott-Morley beklagt, dass die Journalisten der Medien nur Halbwissen verbreiten und keinerlei Bezug auf neueste Forschungen der Physik zu diesen Themen kennen, geschweige denn darauf in ihren Beiträgen Bezug nehmen. In England würden die Bioresonanzverfahren einfach aus der Medizin ausgeschlossen, weil sich kein Regierungsmitglied damit beschäftigt habe und auch keine Lobby in Form eines Berufsverbandes existiere, der für die Bioresonanzverfahren eine Lanze brechen könne. Auf EU-Ebene gibt es ebenfalls keine schlagkräftige Lobby, die vielleicht den Ausschluss von Nosoden und vielen Kräuterprodukten aus der praktischen Medizin hätte verhindern können. In England, so berichtet Dr. Scott-Morley, melden sich zum Thema Naturheilkunde und speziell zu Bioresonanzverfahren hauptsächlich Wissenschaftler, die von der pharmazeutischen Industrie finanziert werden. Die naturheilkundlichen Verfahren scheinen offensichtlich für die multinationalen Pharmariesen eine Bedrohung zu sein. Sie üben daher Druck auf die Regierungen aus, um letztlich das Geschäft im Gesundheitswesen für ihre Zwecke zu steuern. Wenn die Pharmaindustrie bemerken würden, dass man mit den Bioresonanzgeräten informelle Kopien auch von Allopathika herstellen und damit auch in bestimmten Umfang erfolgreich behandeln kann, würden sie alles daran setzen, die Bioresonanzgeräte vom Markt verschwinden zu lassen. Dr. Scott-Morley appelliert daran, unsere Internationale Ärztegesellschaft deutlich zu erweitern, da wir mit den zurzeit 63 Mitgliedern stark geschrumpft sind und damit über nicht genügend finanzielle Mittel verfügen, um eine starke Lobbyarbeit zu leisten. Er schlug auch vor, sich mit anderen naturheilkundlichen Vereinigungen und Disziplinen zu vereinen. Aber auch mit allen Herstellern von klassischen Bioresonanzgeräten sollte der Kontakt aufgebaut und eine Zusammenarbeit angestrebt werden. Über einen Ethik-Code, wo die ethischen Grundregeln der Behandlung mit Bioresonanzverfahren aufgelistet sind, über einen herstellerunabhängigen, internationalen Standard der Ausbildung zum Therapeut für Bioresonanzverfahren, über ein Standard-Lehrbuch mit DVD etc., auch für Veterinärmediziner, und über ein eigenes Journal und mehr Veröffentlichungen in bestehenden Journalen sollten wir nachdenken.

Wie man aus meinen früheren Rundbriefen, aus unseren Satzungsänderungen und natürlich auch von unseren Mitgliederversammlungen weiß, sind all diese Themen nichts Neues, und wir haben ja auch schon eine Menge Aktivitäten in diese Richtung gelenkt. Leider sind wir damit noch zu wenig erfolgreich gewesen und eine zu kleine Gruppe. Aus diesem Grund sind alle Themen, die Dr. Scott-Morley auf der nationalen Ebene von England beschrieben hat, auch für andere Länder, insbesondere für Deutschland und Benelux, nach wie vor noch up to date. Jeder von uns ist daher aufgerufen, bei der Mitgliederwerbung aktiv zu werden und für „frisches Blut“ in unserer Gesellschaft zu sorgen. Gerne sind auch junge Kollegen willkommen, die möglicherweise über Facebook o.ä. Medien angesprochen werden können. Wer auch an den von Dr. Scott-Morley angerissenen Themen Interesse hat, Kommentare dazu abgeben möchte oder daran mitarbeiten will, den möchte ich dringend bitten, sich mit mir in Verbindung zu setzen, um solche Aktivitäten zu vernetzen.

Ihr
Dr. med. Jürgen Nienhaus
- Präsident -

Fachbeitrag

Neue Form der Schmerztherapie mit dem MORA-Bioresonanzgerät

Dr. med. dent. Karlheinz Böhm, Oktober 2011

Auf dem Symposium 2006 in Rust brachte mich der MORA-Bioresonanztherapeut Dr. Gruba aus Australien auf die Idee, Schmerzbehandlungen unter hohen Verstärkungen, d.h. mit Zusatzverstärker unter $V= 1.000.000$, durchzuführen. Er legte dabei Farbschwingungen für diese hohen Verstärkungen zugrunde. Seine Methode wurde in meiner Praxis erprobt und mit geringen Einschränkungen für außerordentlich gut befunden.

Dies brachte mich auf die Idee, nicht nur Farbschwingungen, sondern auch Substanzen im Eingang unter diesen hohen Verstärkungen für die Therapie zu nutzen. Diese Substanzen werden speziell aufbereitet, z.B. durch Verdünnung mit physiologischer Kochsalzlösung, und auf diese Weise besonders physiologisch verfügbar gemacht. Meine Methode wurde inzwischen standardisiert und kann jetzt von speziell fortgebildeten Mitarbeiter(inne)n durchgeführt werden.

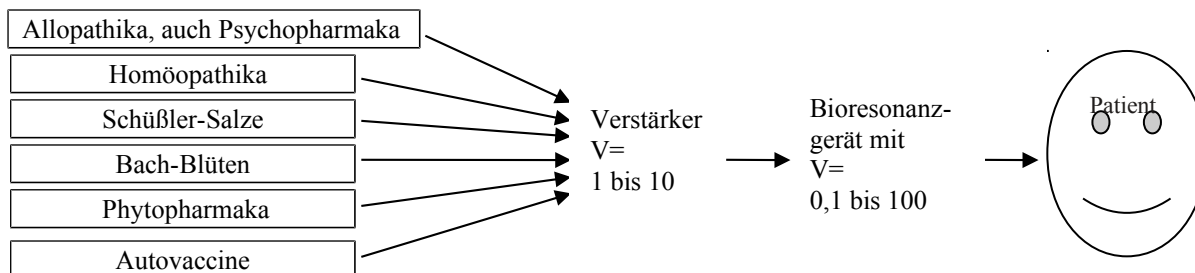
Nach vielen positiven Probeläufen in Pilotstudien, bei denen ich oft die Methode von Dr. Gruba mit unserer Methode kombiniert habe, entschloss ich mich auf Anregen meiner Vorstandskollegen zur Durchführung einer Fallstudie mit 100 Patienten. Diese werde ich nach ihrer Fertigstellung veröffentlichen.

Erste Ergebnisse liegen inzwischen vor:

1. Diese Art der Therapie wirkt gut bis sehr gut bei ca. 80 % der Patienten
2. Sie wirkt langanhaltend
3. Es sind im Beobachtungszeitraum von inzwischen einem Jahr keine unerwünschten, schädigenden Nebenwirkungen aufgetreten
4. Jeder Bioresonanztherapeut kann ohne weitere finanzielle Belastungen, wie z.B. den Kauf eines Zusatzverstärkers, sofort und zumeist erfolgreich therapieren.

Genauere Informationen und das nötige Wissen zu dieser Methode möchte ich gerne allen Interessierten auf meinen Fortbildungskursen im nächsten Jahr vermitteln.

Kurze schematische Darstellung der Methode:



Veranstaltungshinweise für das 4. Quartal 2011 und 2012:

November 2011

- 04./05. [Mitochondropathie und Bioresonanz](#), Dr. Cornelissen, Warnemünde
12.11. [Qualitätszirkel \(Zertifikat KV No\) PurNatur: Supervision und Praxisfälle Bioresonanzverfahren](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

Januar 2012

- 28.01. [Einführung in Dunkelfeldmikroskopie](#), Frau Dipl. Ing. Häring

Februar 2012

- 04.02. [Einführung in Klassische Bioresonanzverfahren](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr
18.02. [QZ PurNatur \(Qualitätszirkel für Bioresonanzverfahren\), Allergiediagnostik und Behandlung](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

März 2012

- 03.03. [Einführung in Bioelektronische Terrain-Analyse nach Vincent](#), Frau Dipl. Ing. Häring
10.03. [Einführungsseminar Bioresonanztherapie](#), Dr. Galle, Idar-Oberstein
17.03.-18.03. [Bedeutung der Elektroakupunkturtestung und deren Differentialdiagnostik für Bioresonanzverfahren](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr
23.03.-24.03. [1. Intensivkurs für Zahnärzte, Akupunktur+Bioresonanz+Homöopathie in der zahnärztlichen Praxis](#), Dr. Böhm, Wörthsee

April 2012

- 20.04.-21.04. [2. Intensivkurs für Zahnärzte, Dr. Böhm, Wörthsee](#)
28.04. [QZ PurNatur \(Qualitätszirkel für Bioresonanzverfahren\)](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

Mai 2012

- 05.05. [Seminar: Immundefizienzsyndrome, Diagnostik & Therapie mit verschiedenen Bioresonanzmethoden](#), Dr. Sorgenicht, Wülfrath

Juni 2012

- 01.06.-02.06. [Innere Erkrankungen mit Klassischen Bioresonanzverfahren erfolgreich behandeln](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

09.06. Symposium der IÄGBM in Maastricht (NL)

September 2012

- 07.09.-08.09. [Psychosomatische Erkrankungen mit Klassischen Bioresonanzverfahren erfolgreich behandeln](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr
22.09. [QZ PurNatur \(Qualitätszirkel für Bioresonanzverfahren\) Psychosomatische Erkrankungen](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr

Oktober 2012

- 13.10. [Bioresonanz und Wissenschaft](#), Dr. Galle, Idar-Oberstein

November 2012

- 02.11.-03.11. [Moderne Akupunktur+Bioresonanz+Zappermethoden in der heutigen naturheilkundlichen Praxis](#), Dr. Böhm, Wörthsee
10.11. [Einführung in klassische Bioresonanzverfahren](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr
24.11. [QZ PurNatur \(Qualitätszirkel für Bioresonanzverfahren\)](#), Dr. Nienhaus, Mülheim/Ruhr